

# Männer sind Trumpf

## Mund in Suhl in aller Munde

Badminton: Favoriten setzen sich durch

■ Von Wenke Thron

**Suhl.** Überraschungen gab es bei den Thüringer Badminton-Landesmeisterschaften der Altersklasse U 13 nicht wirklich. Beim Championat in Suhl waren auf dem Podium in allen Disziplinen bekannte Gesichter zu sehen. Gleich dreimal konnte sich Richard Mund (VSG 70 Bad Frankenhausen) in die Siegerliste eintragen, der damit zum erfolgreichsten Turnierteilnehmer avancierte. Marah Kieckbusch (TSV Meiningen) und Dan Phuong Nguyen (SV GutsMuths Jena) erspielten sich je zwei Meistertitel.

Im gemischten Doppel (Mixed), wurde der erste Titel des Tages vergeben. Es war das erste Mal, dass im U 13-Bereich bei den Landesmeisterschaften das Mixed ausgetragen wurde, denn in der Vergangenheit beschränkten sich die Thüringer U 13-Titelkämpfe auf Doppel und Mixed.

Florian Wohlgemuth (VSG 70 Bad Frankenhausen) und Vivien Kotzott (TSV Meiningen) hatten sich ebenso ins Finale vorgespielt wie Richard Mund (VSG 70 Bad Frankenhausen) und Marah Kieckbusch (TSV Meiningen). Letztere sahen sich am Ende ganz oben auf dem Treppchen. Mit 21:16 und 21:19 behaupteten sich Richard Mund und Marah Kieckbusch.

In den Einzeln setzten sich Richard Mund (VSG 70 Bad Fran-



**Ganz stark:** Richard Mund hat sich in Suhl gleich drei Titel gesichert. Foto: Wenke Thron

kenhausen) und Dan Phuong Nguyen (SV GutsMuths Jena) durch. Richard Mund das Finale mit 21:10 und 21:14 gegen seinen Teamkollegen Florian Wohlgemuth. Dan Phuong Nguyen behauptete sich im Endspiel 21:19 und 21:8 gegen Marah Kieckbusch (TSV Meiningen).

Im Einzel Finalkontrahenten, im Doppel jeweils als erfolgreiches Duo unterwegs erspielten sich sowohl Florian Wohlgemuth/Richard Mund den Landesmeistertitel im Jungendoppel als auch Dan Phuong Nguyen/Marah Kieckbusch den im Mädchendoppel.

**Gleich dreifach  
Titelgewinn  
erkoren**

**Badminton** Richard  
Mund erfolgreich

Jena. Richard Mund vom SV GutsMuths Jena ist der erste dreifache U13-Landesmeister Thüringens im Badminton. Er gewann neben dem zum ersten Mal ausgetragenen Mixed-Wettbewerb an der Seite von Marah Kieckbusch (Meiningen) auch das Doppel mit Florian Wohlgemuth (Bad Frankenhausen) sowie das Einzel vor seinem Doppelpartner. Fast genauso erfolgreich war bei den Mädchen Dan Phuong Nguyen mit dem Titel im Einzel, im Doppel mit Marah Kieckbusch und der Bronzemedaille mit ihrem Vereinskameraden Jakob Pollok im Mixed, der eine zweite Bronzemedaille zusammen mit Tamino Niedling im Doppel erkämpfte. Als Dritte auf das Treppchen kamen bei den Mädchendoppeln auch Elisa Lohse und Davia Strumpf.

Gut unterwegs waren bei den Meisterschaften waren auch folgende GutsMuths-Spieler - Einzel: Elisa Lohse (5. Platz), Davia Strumpf, Lea Kämmitz, Michelle Viehrig (alle 9.), Jakob Pollok, Tamino Niedling (beide 5.), Moritz Scheler (9.); Doppel: Lea Kämmitz/Michelle Viehrig (5.), Moritz Scheler/Justin Kahler (Suhl - 5.); Mixed: Tamino Niedling/Elisa Lohse (5.), Moritz Scheler/Davia Strumpf (5.), Lea Kämmitz/Maruk Köthe (Sömmerda - 9.), Michelle Viehrig/Dirk Knörrg (Sömmerda - 9.).

OTZ/P

### Badminton Regionalliga: Zum Rückrudenauftritt hofft GutsMuths im Ost-Derby gegen OTG Gera auf den ersten Saisonsieg

Von Anja Blankenburg  
Jena. Der SV GutsMuths Jena ist nach seinem einjährigen Gastspiel in der Oberliga in dieser Saison zurück in der Regionalliga - noch nicht nach Wunsch erfolgreich. Mit sieben Niederlagen aus sieben Spielen stehen die Jenaer als einzige noch völlig mit leeren Händen auf dem Abstiegsrang im Achter-Feld.  
An diesem Samstag soll sich was ändern. Im Derby der einzelnen ostdeutschen Vertretungen gegen die OTG Gera - starten Moritz Predel, Katarina Schmidt, Johann Höflitz, Julian Voigt, Toni Krause, Margot Reuter, Jana Voigtmann, Maximilian Dietsch, Karl Gehre, Felix Roscher, Mandy Göllitz und Tobias Schorcht in die Rückrunde.

Und da wollen sie weiter rauf im Klassement. „Dass es bisher nicht geklappt hat, liegt auch daran, dass wir bisher an jedem Spieltag auf irgendeinen Leistungsträger verzichten mussten“, sagt Moritz Predel, der mit fünf Siegen aus 14 bestrittenen Partien die vereinsinterne Statistik anführt. „Aber dieses Wochenende steht es sehr gut aus. Wir werden endlich mal komplett sein. Das heißt, Potenzial für den ersten Sieg ist da“, sagt der 20-Jährige.

„Das Zeug haben wir.  
Und den Willen auch.“

Moritz Predel

„Lediglich einen Platz müsste der SV GutsMuths gut machen, um dem drohenden Schornwieser zu entkommen.“ Das Zeug dazu haben wir in jedem Fall“, sagt Predel. „Und den Willen auch.“ An einem erfolgreichen Wochenende können Pre-

del und Co. es aber noch nicht reißen. Drei Punkte - einen Sieg und ein Remis - haben die Dornheimer ihnen immerhin auch voraus.

Für die Moral wäre ein endlich platzender Knoten freilich ebenso wichtig wie für die Bilanz. Gegen den aktuell Tabellenvirtuellen Gera sieht Moritz Predel die Chance auf den Sieg. Der ostthüringische Konkurrent spielt jetzt die zweite Regionalliga-Saison seit seinem Aufstieg. „Mit Maxi Stelzer und Julia Engelhardt haben sie vor allem zwei sehr starke Damen, die im Doppel kaum zu schlagen sind“, weiß Predel. Die Frauen im Team waren nicht selten bei knappen Siegen der Geraer Trumpf. Mit Sascha Wohlfeil haben die Geraer außerdem einen

ehemaligen Jenaer Sportgymnasten in ihren Reihen, man kennt sich gut. Auch hat sich die Ostvorstädtische Turngemeinschaft mit dem Leipziger Alois Henke eine Verstärkung geholt, die sich bezahlt macht.

Knapp wird es sicher für die Jenaer in allen Spielen mit Damenbeteiligung werden vermutet Predel. „Die Herrenspiele sind in jedem Falle machbar.“ In der Hinrunde musste sich der SV GutsMuths Gera ersatzgeschwächt noch mit 2-6 geschlagen geben. Diesmal stehen die Vorzeichen aber anders. Noch vor zwei Wochen bei den Landesmeisterschaften hatten Predel und Höflitz sowohl einzeln gegen Wohlfeil und Henke als auch im Doppel gegen die beiden die Nase deutlich vorn.